



Schleich-Werbung! Gegründet wurde das Unternehmen 1935 von Friedrich Schleich. Die Tiere sind noch heute bei den Kindern topaktuell. Die Hartgummi-Viecher gibt es in jedem gut sortierten Spielwarenladen und sind – je nach Größe – schon für die Kleinen geeignet.

FOTO: SCHLEICH

Tier gewinnt

Enkel, die alles haben? Neffen und Nichten, die man nicht mit praktischen, sondern mit einfach netten Dingen zu Weihnachten überraschen will? Tiere gehen immer: Aber bitte nicht noch ein Plüschtier! Hier die Tipps für Null- bis Achtjährige.

VON ANJA WASSERBÄCH



Lebt der Pandabär in China? Und der Gorilla in Afrika? Mit dieser Weltkarte lässt sich der Planet Erde erkunden. Die Puzzleteile sind alle magnetisch. Der Hersteller empfiehlt die Weltkarte für Kinder ab sieben Jahren, aber auch Jüngere haben schon Freude daran. 49,95 Euro, erhältlich zum Beispiel bei www.wunderschoene-dinge.de

FOTO: WUNDERSCHÖNE DINGE



Ein Spiel, zwei Varianten. Für die Kleineren und Größeren. Hast du ein Fell? Kannst du fliegen? Wie viele Beine hast du? Isst du andere Tiere? Das Kartenspiel ist ein lustiges Ratespiel. Geeignet für Familiennachmittage oder auch für den Kindergeburtstag, bei dem es nicht in die Hölle Indoorspielplatz geht. Das Spiel ist in die Empfehlungsliste zum Spiel des Jahres 2014 aufgenommen worden. 8,99 Euro. Logis. Ab drei Jahren.

FOTO: LOGIS

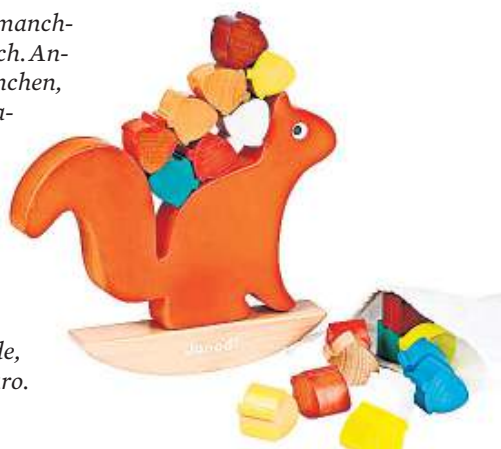


Was kommt heute wieder auf den Tisch? Die Melamin-Teller von Omm-Design von der schwedischen Designerin Ingela P. Arrhenius zum Beispiel. Es gibt sie mit Fuchs, Wal, Eule, Tiger, Löwe, Katze und vielen anderen Motiven. Und ganz wichtig: Sie sind spülmaschinenfest! 7,50 Euro. Erhältlich zum Beispiel bei www.superjuju.de

FOTO: SUPERJUJU

Spielsachen sind ja manchmal nicht sehr hübsch. Anders dieses Eichhörnchen, das eigentlich ein Balancierspiel ist. Ziel ist es, die Nüsse auf dem Rücken des Tierchens zu stapeln, ohne dass eine Nuss herunterfällt. Erhältlich bei www.tausendkind.de, von Janod, 22,90 Euro. Ab 24 Monaten.

FOTO: TAUSENDKIND



Illustrator Christoph Niemann (u. a. „The New Yorker“, „Time“) hat mit seinem „Petting Zoo“ eine zauberhafte App für Kinder geschaffen. Die putzigen Tiere seines Streichelzoos gibt es nun auch als Memory. Ab drei. 14,90 Euro. Erhältlich unter shop.gestalten.com

FOTO: CHRISTOPH NIEMANN-PETTING ZOO MEMO GAME, GESTALTEN 2014



Eine Spieluhr ist das Topgeschenk für Babys. Der Abend wird kommen, an dem man die Musik braucht. Es wird aber auch der Abend kommen, an dem man das Lied nicht mehr hören kann. Dieser hübsche Wal ist von Ferm Living und spielt Brahms' „Wiegenlied“. 24,90 Euro. Erhältlich unter www.engel-werk.de

FOTO: ENGELWERK



Bezaubernde Holzfiguren von der Schwäbischen Alb: Es gibt sie alle – vom Äffchen bis zum Zebra. Bemalt und unbemalt. Im Bild: Die Bremer Stadtmusikanten, circa 45 Euro, unter www.ostheimer.de kann man ein Händlerverzeichnis aufrufen. Online bestellen kann man unter www.spieldundzukunft.de.

FOTO: OSTHEIMER



Wohin bloß mit den ganzen Sachen? Eine Kiste kann hilfreich sein. Gut, wenn die auch noch schön aussieht. So wie die Aufbewahrungskörbe von 3 Sprouts, die es mit süßen Tiermotiven gibt. Da macht den Kleinen das Aufräumen vielleicht auch mal Spaß. 39,90 Euro, erhältlich bei www.wunderschoene-dinge.de

FOTO: WUNDERSCHÖNE DINGE

TIERBÜCHER

Gans, der Bär

Der Bär ist irritiert: Es klettert wie ein Bär, es rennt wie ein Bär, es schwimmt wie ein Bär – und doch ist das Gänseküken ganz anders als er. Katja Gehrman erzählt in ihrem warmherzigen Bilderbuch „Gans, der Bär“, dass man Wesen mögen kann, die einem erst fremd erschienen sind, die einem erst fremd erschienen sind, die einem erst fremd erschienen sind. So werden aus Findelkind und Bär ein Paar – und Verbündete im Kampf gegen den Fuchs.

AK

Die Welt der wilden Tiere im Süden

Viele Jahre ist der Illustrator Dieter Braun um die Welt gereist, um Tiere aus nächster Nähe zu erforschen. Die grafische Umsetzung seiner Beob-



achtungen auf der Südhalbkugel ist sehr gelungen. Tüpfelkuskus, Jaguar, Ameisenbär, Kapuzineraffe oder Weißrückengeier sehen toll aus. Kurze Texte zu den Illustrationen sind informativ und oft auch witzig. So lernt man zum Beispiel, dass im Fell des Faultiers Algen wachsen. Einerseits eine gute Tarnung im Regenwald, andererseits auch Futterquelle. Ein Buch, das auch den Eltern gefällt.

NJA

Die Geschichte von Babar

Mit dem Elefanten Babar hat Jean de Brunhoff (geboren 1899) einen Kinderklassiker geschaffen. Die Geschichten sind heute immer noch schön und liebenswert: wie Babar in die Großstadt kommt, sich verguckt in all die Geschäfte, fein eingekleidet wird und am



Ende die anderen Tiere doch sehr vermisst. Die graueligen Seiten, auf denen Babars Mutter erschossen wird, einfach überblättern.

NJA

Diogenes, 21,90 Euro. Ab 5

Wunderhund

Mackenzie ist völlig auf sich gestellt: Die Mutter tot, der Vater säuft und spielt. Als der Alte ihm einen zappelnden Zockergewinn hinwirft, bringt der Welpen neue Wärme ins Leben des Jungen. „Wunderhund“ heißt die schöne Story von Ingrid Lee, die ein Kampf-hundverbot in Mackenzies Stadt spannend macht. Erzählt ist sie aus wechselnden Perspektiven; am Ende fügen sich alle Teile zu einem Bild von Freundschaft, das Vorurteile ausradiiert.

AK

Carlsen-Verlag, 5,99 Euro. Ab 10



Der Glückliche Löwe

Erstmals erschienen im Jahr 1954, ist das Buch von Louise Fatio und Roger Duvoisin heute immer noch ein Buch, das glücklich macht. Der Löwe wohnt im Zoo, doch als eines Tages die Tür zu seinem Gehege offen steht, wagt er einen kleinen Spaziergang durch die Stadt. Doch warum bloß haben alle Angst vor ihm?

NJA

Kerle, 12,95 Euro. Ab 4



Zum Elefanten immer geradeaus

Als stehe man auf einer Bühne – so gut fühlt sich das Vorlesen von Constanze Spenglers munter erzählter und anregend bilderdeter Afrika-Reise an: „Zum Elefanten immer geradeaus“ bietet mit lebensdrallen Dialo-



gen fixe Rollenwechsel: Die ahnungslose Ziege sucht beim neuen Postbotenjob in Afrika den Elefanten und vermutet ihn hinter jedem Tier, das ihr begegnet.

AK

Hinstorff-Verlag, 14,90 Euro. Ab 3

Gerda Gelse

Allgemeine Weisheiten über Stechmücken – kennen wir die nicht alle schon? Heidi Trpak und Laura Momo Aufderhaar zeigen in „Gerda Gelse“, wie ein Bilderbuch heute aussehen kann – und haben für ihren Mix aus kunstvoller Wunderwelt und Lexikon den Deutschen Jugendliteraturpreis erhalten. Von Gerda erfahren wir, dass sie auch gerne Blütennektar leckt und ihre Vorfahren schon Dinos piksten. Wer Gerda kennt, schlägt nie wieder eine Stechmücke tot.

AK

Tyrolia-Verlag, 14,90 Euro. Ab 5

